

team

Das Mitarbeitermagazin von Vodafone

Heft 2
Juli 2007



vodafone



Zuwachs bei Vodafone!

Unsere erste eigene Kindertagesstätte

Hart, aber fair

Im Gespräch mit Vertriebschef Gerhard Mayrhofer

Launch in Rekordzeit

Das mobile Internet auf Vodafone live!



Unser „Seesternchen“

Vodafone eröffnet erste eigene Kindertagesstätte

In dem Pilotprojekt in Düsseldorf werden 50 Kinder im Alter von einem halben bis zu vier Jahren in Arbeitsplatznähe der Eltern betreut – so erleichtert Vodafone seinen Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den Wiedereinstieg in den Job.

Im Mai 2007 wurde das „Seesternchen“ offiziell eröffnet: NRW-Familienminister Armin Laschet und unser Personal-Geschäftsführer Thomas Neumann gaben den Startschuss zur ersten eigenen Kindertagesstätte von Vodafone in Deutschland am Standort „Seestern“. Damit erleichtert unser Unternehmen den Eltern besonders in der Zeit vor Beginn der offiziellen Kindergartenzeit den Wiedereinstieg in das Berufsleben. Vodafone finanziert komplett den Neubau und die Einrichtung des „Seesternchens“.

Die Idee zur Kita war auf Initiative der Betriebsräte entstanden. Seit Ende 2003 hatte sich eine Projektgruppe des Gesamtbetriebsrates mit den Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beschäftigt. „Ziel war es, Verständnis für die Situation berufstätiger Eltern zu schaffen und Lösungen zur Unterstützung dieser Kolleginnen und Kollegen zu finden“, erzählt Helene Gerger aus dem Betriebsrat. Eine Umfrage zur Situation von Eltern bei Vodafone zeitigte ein interessantes Ergebnis. Für die Mitarbeiter waren Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder unter drei Jahren weitaus wichtiger als normale Kindergartenplätze. Also wurde das Projekt Kita in Angriff genommen.

Die Familienbeauftragte Gerda Köster kümmerte sich um die Umsetzung und die gesamte Organisation der Abläufe. Unterschiedliche Betreuungskonzepte wurden geprüft, bis am Ende das passende Modell für Vodafone gefunden war. „Die Essener KinderHut® hat sich auf Betriebskindergärten spezialisiert. In Kleingruppen betreuen bis zu drei qualifizierte Erzieherinnen die Kinder in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik. Musikalische Früherziehung oder Early English gehören ebenso zum Programm wie Sport- und Bewegungsförderung“, erklärt Gerda Köster. Die Betreuungszeiten sind flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt. Auch in den anderen deutschen Städten können die Kolleginnen und Kollegen weiterhin auf flexible Unterstützung bei der Kinderbetreuung zurückgreifen. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner pme familienservice.

Der Betriebsrat zeigt sich sehr zufrieden mit dem Erreichten: „Mit der Kita erhalten viele unserer Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, beruflich am Ball zu bleiben, ohne ständig mit Sorgen und schlechtem Gewissen kämpfen zu müssen. Das ist eine große Entlastung. An dieser



Stelle möchte ich ein großes Lob für Gerda Köster aussprechen, die für die praktische Umsetzung und die Realisierung des „Seesternchens“ unternehmensseitig gesorgt hat. Das war eine großartige Leistung!“, so Helene Gerger. ■

Bewegte Bilder

Wie es bei den „Seesternchen“ aussieht, können Sie sich in der Vodafone-TV-Mai-Sendung anschauen. Einfach ab ins Intranet: **News/VTV Deutschland/Mai 2007**

Neugierig geworden?

Mehr rund um die Kita und das Thema Kinderbetreuung bei Vodafone deutschlandweit gibt es im Intranet: **HR-Portal/Familie & Beruf/Kinderbetreuung**

Vorgestellt: einige Erzieherinnen und Erzieher



Andrea Lenz, Leiterin Seesternchen

27 Jahre alt, als gelernte Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin und -Sozialarbeiterin seit drei Jahren Einrichtungs-Leiterin bei KinderHut®: „Ich sehe uns als Zugewinn, als der Partner der Familien.“



Stephanie Kalbe, stellvertretende Leiterin

29 Jahre alt, gelernte Erzieherin mit Montessori-Diplom, Duft- und Aromaberaterin: „Unsere kleinen Schützlinge stehen noch ganz am Anfang ihres Lebens. Ich freue mich, sie in ihrer Entwicklung beobachten und begleiten zu können.“



Christiane Graf-Laskowski, Stillberaterin

45 Jahre alt, gelernte Kinderkrankenschwester, Still- und Ernährungsberaterin: „Ich möchte den Eltern in Ernährungsfragen und bei Stillproblemen beratend zur Seite stehen und mithelfen, dass die Kinder gesund aufwachsen.“



Matthias Krebs, Erzieher

28 Jahre alt, gelernter Erzieher: „Ich finde es schön, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihre Selbstständigkeit im Alltagsleben und im Umgang miteinander zu fördern.“

Den Nachwuchs im Fokus

Drei Fragen an Personal-Geschäftsführer Thomas Neumann



Herr Neumann, weshalb hat Vodafone eine Kita eröffnet?

Die Kita ist ein weiterer Schritt zu noch mehr Familienorientierung bei Vodafone. Wir haben ein ganz klares betriebliches Interesse daran, unseren Mitarbeitern den frühzeitigen Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern. Mit der Kita wollen wir den Müttern und Vätern auch den Alltag erleichtern. Denn ein attraktiver Arbeitgeber zeichnet sich auch

„Danke,
Seesternchen“



Michaela Menken,
38 Jahre, Senior Manager
Marcomms/Sponsorship

„Eine öffentliche Kita habe ich nie in Betracht gezogen. Da ich aber trotz Kind in meinem Job bleiben wollte, war ich bislang auf die Unterstützung meiner Schwiegereltern angewiesen. Nun kann ich Luca im Seesternchen abgeben, und ich kann meine Schwiegereltern für andere Notwendigkeiten einbinden. Zudem halte ich das Miteinander mit Gleichaltrigen für wichtig, so dass die Vodafone-Kita für mich eine gute Lösung ist. Auch die Nähe zum Büro ist praktisch – ohne Umweg kann ich Luca bringen und abholen. Die Eingewöhnungsphase ist zwar nicht leicht, aber das werden mein Sohn, das Betreuungspersonal und ich schon meistern.“



Ute Brambrink,
40 Jahre,
Pressesprecherin

„Im Mai 2006 wurde meine erste Tochter Laura geboren. Nach einem Jahr Elternzeit wollte ich gerne in Teilzeit in meinen Beruf zurück. Die Eröffnung des Seesternchens war für mich Gold wert, da ich in Düsseldorf in einer städtischen Einrichtung keinen Platz für Laura bekommen hätte. Nun besucht die Kleine an drei Tagen in der Woche die Kita und ist glücklich. Mir gefallen besonders die räumliche Nähe zum Arbeitsplatz und die Öffnungszeiten. So ist man bei der Arbeit flexibel. Und auf Anhieb hat mich die herzliche und sehr kompetente Art der Mitarbeiter beeindruckt. Großes Kompliment!“



Gero Fiege,
36 Jahre,
Funknetzspezialist

„Unsere Tochter Mia wird Mitte Juli drei Jahre. Da meine Frau ab diesem Zeitpunkt wieder in ihren alten Beruf als Ärztin zurückkehrt, sind wir auf eine funktionierende Betreuung für Mia angewiesen. In den Kindergärten an unserem Wohnort hätten wir jedoch wegen der Schließungszeiten in den Sommerferien erst einen Platz ab August bekommen. Mia geht jetzt seit Mitte April an zunächst drei Tagen in der Woche zu den Seesternchen und findet es dort toll. Durch die flexiblen Betreuungs- und Öffnungszeiten haben wir die Möglichkeit, eine für die ganze Familie ideale Lösung zu finden, bis unsere Kleine dann einen Kindergartenplatz an unserem Wohnort in Kaarst hat. Wirklich eine super Sache!“



Jeannette Kaoua,
36 Jahre, Koordinatorin
Debitorenmanagement

„Bereits im Alter von acht Wochen haben wir unsere Tochter Hannah in mindestens zehn Kindertagesstätten angemeldet und bis heute keinen Platz angeboten bekommen. Umso besser, dass es jetzt das Seesternchen gibt. Die geschickt ausgewählte Zusammensetzung des Betreuungsteams hat uns besonders angesprochen. Alle haben verschiedene Schwerpunkte, so dass Hannah davon nur profitieren kann. In den kleinen, altersgemischten Gruppen ist unsere zweijährige Tochter bestens aufgehoben. Dank der flexiblen Öffnungszeiten können wir endlich ohne Unterstützung Dritter entspannt Familie und Beruf leben.“

dadurch aus, dass er dafür sorgt, dass seine Mitarbeiter ihr berufliches Engagement mit ihrem Familienleben vereinbaren können. Denn davon profitieren schließlich beide.

Wie wird das Angebot von den Eltern (und den Kindern) angenommen?

Die Mitarbeiter sind begeistert von dem Angebot. Innerhalb kürzester Zeit waren die Plätze vergeben. Bei dem tollen Angebot ist das natürlich auch nicht verwunderlich. Mich persönlich freut besonders, mit welchem Engagement die Erzieherinnen hier bei der Sache sind. Ein großes Lob an den Betreiber KinderHut®. Und die Kleinen sind ebenfalls mit Begeisterung dabei, wovon ich mich bei der Eröffnung überzeugen konnte (s. Fotos rechts).

Würden Sie Ihre Kinder auch ins Seesternchen schicken?

Wir hätten unsere drei Söhne, als sie noch klein waren, auf jeden Fall in die Kita geschickt. Das Seesternchen ist eine tolle Einrichtung, die Kinder werden hier sehr gut betreut, während die Eltern arbeiten, da muss man kein schlechtes Gewissen haben. Leider sind unsere Jungs schon zu groß für das Seesternchen (lacht ...). ■



Marc Conrad,
39 Jahre,
Entwicklungsingenieur

„Die vergangenen sechs Monate habe ich mich in Elternteilzeit befunden, um mich intensiver mit meinem zweieinhalbjährigen Sohn Phillip beschäftigen zu können. Gleichzeitig konnte ich dadurch meiner Frau den Wiedereinstieg in den Job erleichtern. Jetzt stellte sich uns die Frage, wie wir Kind und Arbeit in Einklang bringen, weil Teilzeitarbeit mit unseren Jobs nur schwer zu vereinbaren ist.

Da das Kindergartenangebot bei uns in Grevenbroich leider nur sehr eingeschränkt mit der Berufstätigkeit beider Elternteile in Einklang zu bringen ist, stellt sich das Seesternchen mit seinen wesentlichen Vorteilen wie der unmittelbaren Nähe zu meiner

Arbeitsstätte, dem günstigen Betreuungsschlüssel, der ausgeprägten Flexibilität der Öffnungszeiten sowie der hohen Verfügbarkeit über das gesamte Jahr als die beste Alternative dar. Gegenüber diesen Vorteilen relativiert sich der auf den ersten Blick hohe finanzielle Aufwand deutlich. Letztendlich entscheidend für uns ist aber das Wohl unseres Sohnes Phillip. Aus seinem Verhalten am Besichtigungstermin haben wir geschlossen, dass es ihm dort gefällt: Am Ende des Termins wollte er gleich dableiben! Und somit sind wir zu dem Schluss gekommen, dass das, was ihm gefällt, auch uns gefällt. Danke, Seesternchen!“



Das Seesternchen in Zahlen, Daten und Fakten

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Seesternchen bei KinderHut® |
| Adresse: | Prinzenallee 5, 40547 Düsseldorf |
| Betreiber: | KinderHut GmbH, Essen |
| Grundkonzept: | Förderung der Kinder in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik („Hilf mir, es selbst zu tun“), Bewegungsförderung, Early English, musikalische Früherziehung |
| Eröffnung: | 2. April 2007 |
| Öffnungszeiten: | 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Plätze: | 48 bzw. über 75 bei Nutzung von Sharing-Angeboten sowie 7 Notfall-Plätze |
| Alter der Kinder: | 6 Monate bis ca. 4 Jahre |
| Gruppengröße: | 7–8 Kinder |
| Ausstattung Räume: | 6 Gruppenräume mit angegliederten Schlafräumen, Speiseraum und Küche, 2 Außenspielplätze, Bewegungsraum und Snoezelen-Ecke, Bücherecke, Bobbycar-Rennstrecke und vieles mehr |
| Personal: | 15 pädagogische Fachkräfte (Erzieher/-innen, Kinderkrankenschwester, Stillberaterin etc.), 1 Koch, 1 Leiterin |
| Kosten: | 560 Euro im Monat bei einer 5-Tage-Woche, inkl. aller Angebote und Verpflegung |
| Kontakt: | seesternchen@kinderhut.de Andrea Lenz, Leiterin Seesternchen, Tel. 33099-1324 Gerda Köster, Fachreferentin PB, Tel. 33099-3762 |
| Vodafone-Part: | Vodafone investierte 700.000 Euro für die Einrichtung der Kita und zahlt jährlich die Hälfte der Betriebskosten |